

Findet mit Geist & Maus Stolpener Geschichten heraus!



Die Magie des Basalts

Seit hundertern von Jahren wacht der Burgeist Basaltus über die Burg Stolpen. Zu ihren Füßen liegt das romantische Städtchen gleichen Namens. Basaltus bewahrt die magische Kraft des Basalts, die seit jeher den Ort beschützt und für Frieden und Glück sorgt. Doch das besondere Gestein verliert seine Magie, wenn die Bürger der Stadt uneinig sind oder die Harmonie im Ort gestört wird. Dann schickt Basaltus seine Basaltmäuse aus, im Städtchen für Ruhe, Eintracht und Ordnung zu sorgen.

Die Mäuse müssen wachsam sein. Denn wenn der Basalt seine magischen Kräfte verliert, gerät Stolpen wie einst in Schiefelage. Seither hat Stolpen bekenntlich den steilsten Markplatz der Welt.

Im Winterschlaf nehmen die Mäuse die Energie des Basalts in sich auf. Das verleiht ihnen eine enorme Kraft und sorgt für geistreiche Ideen, aber auch allerlei Schabernack. So haben sie im Laufe der Jahrhunderte schon viele Geschichten gesammelt, die sie euch gerne erzählen, wenn ihr sie im Stadtzentrum von Stolpen aufspürt.



Das Ziel

Mit Geist und Maus Stolpen entdecken! Die Stolpener Burg ist mit 90.000 Besuchern pro Jahr der wichtigste Anziehungspunkt der Stadt. Allerdings finden noch immer zu wenige der zahlreichen Gäste den Weg in die nahe Innenstadt. Das wollen wir ändern, indem wir mit einem Mäusesuchspiel auf kreative Weise einen Anreiz für einen Zentrumsbesuch schaffen.

Die Idee

Mit dem geplanten Mäusesuchspiel werden die Neugier, die Entdeckerlust und der Spieltrieb der Besucher geweckt. Die Gäste können dabei kleine individuell geschmiedete Mäuschen aufspüren und sich unterhaltsam durch die Stadt führen lassen. Ob an Dachrinnen, Fenstersimsen, Geländern, Treppenstufen oder Pflanzkübeln: überall im Stadtkern können sie versteckt sein. Wer genug Mäuse findet, bekommt als Belohnung eine kleine Aufmerksamkeit.

Die Idee zur Maus stammt von einem Stolpener Kunstschmiedemeister, der sein Markenzeichen bereits an einigen Objekten in der Stadt versteckt hat. Ergänzt mit einem individuellen Aussehen sowie einer eigenen Geschichte wird die Ursprungsidee zu einem unterhaltsamen Suchspiel für die ganze Familie ausgebaut. Die Geschichten stammen von den Stolpener Mauspaten, die viele Anekdoten zu den Bewohnern, Häusern oder der Historie zu erzählen haben. Einige ortskundige Mäuschen preisen gern auch regionale Produkte wie Basaltschmuck, Basaltseife oder Basaltbier an und animieren die Besucher zum Kauf. Andere berichten lieber von ihren Erlebnissen auf dem Naturkundlich-historischen Lehrpfad, der durch neue Tafeln und Mit-Mach-Stationen ein frisches Gewand erhalten soll.

Das Spiel funktioniert per Faltplan, über Smartphone-App sowie GPS-Daten. Per QR-Code und Smartphone/Tablet werden die Mäusegeschichten und Informationen zum Naturkundlich-historischen Lehrpfad aufgerufen und mit Text, Bild, Ton und Bewegtbildern erzählt. Dazu wird eine mehrsprachige App entwickelt. W-Lan-Hotspots sorgen für guten Empfang. Kurzversionen werden auf Flyer gedruckt und mit weiteren Informationsmaterialien auf der Burg, an den Hauptparkplätzen und in der Touristinformation den Gästen zur Verfügung gestellt.

Das Event

Jeweils im Frühjahr findet die Veranstaltung »Weckt die Mäuse!« statt. Die Stolpener Kinder ziehen als Mäuse verkleidet von der Burg durch das Stadtzentrum zum Käsemarkt. Sie wecken mit viel Lärm (Pfeifen, Schellen, Ratschen) die Mäuse aus ihrem Winterschlaf. »Weckt die Mäuse!« soll ein jährliches Frühlingstreffen für Stolpener und Besucher werden und den symbolischen Auftakt für die neue Mäusesuchsaison bilden.



Napoleon

Bonjour! Je suis Napoleon Bonaparte. Isch 'atte es anfangs schwär in Scholpün. Isch bin der Größte, abär die anderen Müsaü verschtehän das nischit. Dann 'abe isch misch gekümmärt um die Umbau von Alte Amtgerischt in eine Bürger'aus. Isch bin eine Genie in Planung! Und: Militärische Disziplin! Jetzt die anderän Mäuse denken bessär von mir. Ok, mansche sind immär noch verärgärt, weil isch Scholpen besetzt 'ielt. Gut, und dann 'abe isch 1813 die Burg von Basaltus ein wensch gesprängt. Bumm! Bon, dafür beschütze isch nun das Bürger'aus und die Schätzä von die Stadtmuseum. Voilà!



Die Süße Berta

Mhm, jam, wie das schmeckt! Wollt ihr auch probieren? Ich bin die Süße Berta und wohne in der Feinbäckerei Göhler. Mein Job ist es, darauf zu achten, dass das Sortiment an frischem Gebäck und leckerem Kuchen stets gut bestückt ist. Eigentlich darf ich ja nur die Krümel essen. Doch manchmal kann ich einfach nicht widerstehen, besonders bei der Sächsischen Eierschecke! Seufz. Dann bekomme ich Ärger und auch Burgeist Basaltus sieht es gar nicht gern, wenn ich dauernd nasche. Aber was kann ich dafür, wenn sie hier so gut backen. Ihr könnt's ja selber ausprobieren. Aber psst, bitte nicht verraten, dass ich das Herz stibitzt habe.



Frieda, die Bademaus

Hallo, ich bin Frieda, die Bademaus. Ich bade nicht nur freitags. Im Geschäft zur »Badestube« kann ich an allen Wochentagen dem Badevergnügen frönen. Am liebsten würde ich immer in der Badewanne bleiben. Hier duftet es sooooo gut! Aber wer würde sich dann darum kümmern, dass der Schaum luftig bleibt, die Bürsten kratzig sind und der Laden immer gut gefüllt ist? Und vor allem: Wer würde dafür sorgen, dass immer genug Basaltseife vorrätig ist? Uuiui, nicht auszudenken, was ich ohne unsere Basaltseife machen würde! Also, die Basaltseife, die macht so... Nein, das kann ich nun wirklich nicht verraten. Testet die Wirkung doch einfach selber mal!

»Weckt die Mäuse!«

Wie jedes Jahr laden wir alle herzlich zu »Weckt die Mäuse!« ein. Wir feiern gemeinsam den Beginn der neuen Mäusesuchsaison.

Wann:
5. April. Um 14 Uhr beginnt der Umzug. Um 15 Uhr die Käseverkostung.

Wo:
Der Umzug beginnt an der Kornkammer. Die Käseverkostung findet am Käsemarkt statt.

Mitbringen:
Mäusekostüme sowie Schellen, Ratschen, Pfeifen und ähnliches, damit wir den Mäusen ordentlich einheizen können. Wir freuen uns auf das heitere Spektakel!
Euer Mäusekomitee

